

O hört, sie rauscht: lieber Tod als Schmach,
hütet die Fahne!
Unsre Frauen und Mädchen winken uns nach,
herrliche Fahne!
Sie winken, die Augen voll Adlerglanz,
ihr Herz kämpft mit um den blutigen Kranz:
hoch, hoch die Fahne,
ewig hoch! —

RICHARD DEHMEL

Heilig Vaterland,
Heb zur Stunde
Kühn dein Angesicht
In die Runde.
Sieh uns all' entbrannt,
Sohn bei Söhnen stehn:
Du sollst bleiben, Land!
Wir vergehn.

RUDOLF ALEXANDER SCHRÖDER

Die Träume sind aus uns getreten,
sie zeigen fletschende Zähne und winken,
wir möchten in die Knie sinken,
die Angst und Wut in Ruh' zu beten.
Die wachen Träume haben uns umringt,
wir hören, noch fremd, die eigene Stimme, die singt:
 Tod oder Sieg!

RENÉ SCHICKELE

Zerschossene Kompanie?
Wir rücken zur Reihe, wir rücken enger:
Wiederum Einheit, Masse nicht länger!
Deutsche Soldaten, Knechte nie!

ARNOLD ULITZ

UND ES WIRD AM DEUTSCHEN WESEN . . .

Du hast dein Volk begnadet, Herr der Welt,
die Kraft, die du ihm schenktest, zu entfalten.
Groß ist der Baum. Die Wurzeln, die ihn halten,
sie sind der Erde tiefstem Mark gesellt.

RICHARD SCHAUKAL

Vernehmt das Wort, sagt nach das Wort,
Es wälze sich durch ganz Deutschland fort:
Wir wollen nicht lassen von unserem Haß,